

Register.

167. Gesangbücher, 168 f. Liturgie, 171. wie die Prüfungen der Kandidaten geschehen, 172. Freymäurer, 174. Herrnhuther, 174 f. Landschulmeister, 175. geistl. Konsistorium, IV. 97. S. auch Stettin.
- Poppe, I. 532.
- Porsten, I. 70. porstische Gesangbuch, I. 69. 254.
- Potsdam, II. 481. Armenanstalten, das grosse königl. Waisenhaus, 482. ff. Anzahl der Französischreformirten, V. 441.
- Pozlau, Anzahl der Französischreformirten, V. 441.
- Præceptores, Hauspræceptores sollten vor der Annahme geprüft werden, 446.
- Prediger, Wahl derselben, wie sie seyn sollte, I. 71. ff. — sollten auch der gelehrten Welt nützen, I. 78. wie das geschehen könne, 88 f. — Orden soll nicht abgeschafft werden, 118. — in Berlin gehen verträglich mit einander um, 256 f. — Disciplin in den preussischen Staaten, 463. — Reformirte haben fast alle die Aufsicht über die Armen, 546.
- Prediger, lutherische, werden in den preussischen Staaten vom Magistrat berufen, II. 140. auf dem Lande haben die Edelleute das Jus patronatus, 141. — häufige Versetzungen sind bey ihnen nicht sehr üblich, II. 158. 193. f. — sollen sich nicht in weltliche Handel mischen, IV. 166. — deren Gerichtsstand in Sachen ihres Amtes ist das Konsistorium, 166. — deren Accidenzien, 197. ff. der Streit darüber gehört vor das Hofgericht, 180. — Feldprediger, II. 290. S. Feldprediger. — Stabs-Feldprediger, 315. — Hofprediger des Doms in Berlin, I. 527. weisen alle Kandidaten des Predigtamts der reformirten Kirche ein, 529. f.